gogik werden. Dann wird auch die notwendige rezeptive Arbeit von den Kindern mit viel mehr lebendiger, aktiver Teilnahme geleistet werden. Dass die Kinder in der eigenen Arbeit, wie an der Anteilnahme an dem, was nun die anderen liefern, eine unbändige Freude haben und gar nicht müde werden, zu schaffen oder jubelnd zu begrüssen, was der Nachbar schafft, das wird mir jeder glauben, der die Kinder kennt. Das schönste aber, das ich bei alledem immer und immer wieder beobachten konnte, ist: wie ehrlich Kinder urteilen, wie neidlos und fröhlich sie die bessere Leistung anerkennen und bewundern!

Berichte und Notizen.

I. Jahresversammlung der „Modern Language Association of America".

Die 28ste jährliche Versammlung der „Modern Language Association of America" fand statt in New York und zwar im College of the City of New York. Die Sitzungen fingen am 28. Dezember 1910 an und dauerten drei volle Tage, für welche ein ausgedehntes, interessantes Programm vorbereitet war. Nachdem der stellvertretende Präsident des City College — Präsident Finley war zur Zeit in Frankreich, wo er Vorlesungen hielt — die Mitglieder und deren Freunde im Namen des Instituts begrüsst hatte, und nachdem die übliche Geschäftsordnung erledigt war, ging man unter dem Vorsitz des Präsidenten der Vereinigung, Herrn Professor Brander Matthews, zur Tagesordnung über. Unter den dargebotenen Abhandlungen waren viele von nur speziellem Interesse; von solchen, die allgemeineres Interesse erweckten, seien erwähnt Joseph L. Tynan's "The Influence of Greene on Shakespeare's Earlier Romance", Professor Livingston's (Cornell) "Aspects of the Seicento", Professor McKenzie (Yale), "The Text of Petrarch", Dr. Fogel (Pennsylvania), "Survivals of Germanic Heathendom in Pennsylvania", Professor Stoll (Western Reserve), "Shylock", Professor Remy (Columbia), "The Question of the Origin of the Thannhäuser Legend", und Professor Warren (Yale), "The Troubadour Canso and Latin Lyric Poetry". Am Abend des ersten Sitzungstages hielt Professor Matthews eine Ansprache über "The Economic Interpretation of Literary History", worin er die Wechselwirkungen zwischen Literatur und wirtschaftlichen Verhältnissen erörterte; danach wurde den Mitgliedern ein Empfang im Hauptgebäude des City College gegeben. In der zweiten Sitzung hielt Professor Hale von Chicago einen höchst anregenden Vortrag über die Notwendigkeit, in Sachen der Grammatik eine mehr einheitliche Terminologie zu erzielen; ganz besonders legte er dies klar inbezug auf die Syntax. Am Abend dieses Tages wurde für die Herren der Association ein „Smoker" veranstaltet und zwar in den Räumlichkeiten des Arions. Für leibliche Genüsse war hinreichend gesorgt, aber auch der geistige Genuss fehlte nicht, denn Herr Edward M. Shephard erschien, wenn auch etwas spät, und gab einen "Smoke talk" zum besten, worin er den kulturellen Wert jedes sprachlichen Unterrichts betonte. Die Damen wurden zu gleicher Zeit in etwas anderer, aber nicht weniger gediegener Weise von Frau Mott unterhalten, allerdings nicht im Arion. In der am 30. Dezember stattfindenden Geschäftssitzung wurde Professor Mott vom College of the City of New York zum Präsidenten für das kommende Jahr erwählt, und es wurde beschlossen, die nächste Versammlung zu einer "joint session" zu machen. Der Versammlungsort ist noch nicht bestimmt.

Columbia University, N. Y. City. **Arthur F. J. Remy.**